

Paprikas, von ganz mild bis Chilis „die Hölle“



Von unglaublich scharfen bis milden Paprikaformen reicht das Spektrum der Art *Capsicum annuum*. Die scharfen Paprika sind die ursprünglichen, die milden Paprika wurden erst in den 1950er Jahren in Ungarn gezüchtet.

Paprika, *Capsicum annuum*, Milde Sorten mit hohem Zierwert

Das gewohnt ausführliche Sortiment können Sie in unserer Geschäftsstelle in Greiffenberg erwerben

Bulgarskij

kastenförmiger Gemüsepaprika; mild, aromatisch sehr fleischige Früchte ; Herkunft Usbekistan

Kulturhinweise

Gemüsepaprika und Chili sind sehr wärmebedürftig und benötigen hohe Keimtemperaturen um etwa 22 °C, besser 25 °C.

Aussaat: Anfang/ Mitte Februar bis Anfang April; Saattiefe: 0,5 - 1 cm; vollsonniger Fensterplatz/ Gewächshaus; nach ca. 3 Wochen pikieren und kühl stellen (20 °C); Kultur im Gewächshaus oder ab Ende Mai an einem sehr sonnigen, warmen und windgeschützten Gartenplatz; geerntet wird im August und September; auch Paprikas sind balkon- und dachgartentauglich

CAP 1090

rote spitze Gemüsepaprika mit bis zu 20 cm langen Schoten; albanische Landsorte; an geschützten Orten für Freilandanbau geeignet; Herkunft IPK Gatersleben

Earliest Red

Gemüsepaprika; rote, zeitig reifende, stumpfe, walzenförmige Früchte mit mildem Geschmack; Wuchshöhe: ca. 50 cm; Herkunft Dreschflegel

„Willkommen im Garten der alten Sorten“ Wanderausstellung unterwegs in Brandenburg



In einem gemeinsamen Projekt mit Besucherinformationszentren (BIZ) der Nationalen Naturlandschaften des Landes Brandenburg und dem Verein pro agro hat der VERN eine Ausstellung erarbeitet, die ihre Besucher*innen für die Kulturpflanzenvielfalt begeistern

möchte. 2022 lädt die Ausstellung zum Besuch bei BIZen an fünf verschiedenen Orten ein mit einem wechselnden Begleitprogramm am jeweiligen Ausstellungsort.

Die Ausstellung bietet allerhand Einblicke in die Vielfalt der Kulturpflanzen und ihre Geschichte. Mit interaktiven Elementen zum Herausziehen oder Aufklappen regt sie Groß und Klein an, Neues zu alten Sorten entdecken. Damit will sie die Lust wecken, alte Sorten im eigenen Garten anzupflanzen und in der Küche auszuprobieren. In der Begleitbroschüre zum Mitnehmen finden Hobbygärtner*innen Tipps zu Anbau und Saatgutgewinnung, sowie wichtige Bezugsadressen. Auf Rezeptkarten gibt es Vorschläge für die Verarbeitung der Gartenschätze.

Wo kann die Ausstellung 2022 besucht werden?

16. Januar – 15. März

Besucherzentrum Burg Storkow

Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)

<https://www.dahme-heideseen-naturpark.de/erleben-lernen/info-ausstellung/besucherzentrum-burg-storkow/>

16. März – 4. Mai

Naturparkzentrum Hoher Fläming

Brennereiweg 45, 14823 Raben

<https://www.naturpark-hoher-flaeming.de/naturparkzentrum/>

5. Mai – 29. Juni

NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

Blumberger Mühle 2, 16278 Angermünde

<https://blumberger-muehle.nabu.de/>

30. Juni – 16. August

NABU Besucherzentrum Rühstedt

Neuhaus 9, 19322 Rühstätt

<https://www.besucherzentrum-ruehstaedt.de/>

17. August – 30. September

BUND Besucherzentrum Burg Lenzen

Burgstraße 3, 19309 Lenzen (Elbe)

https://www.burg-lenzen.de/burg_lenzen/startseite/